

# DSD I · Hörverstehen

## Lösungen und Durchführung

Übungsauswertung ohne Vergabe einer amtlichen DSD-Niveaustufe.

# Teil 1

## Szene 1 · Hörtext

Mann · Mitschüler: Bist du hier bald fertig? Wir müssen noch die Papierstücke vom Boden aufheben.

Frau · Schülerin: Gleich. Ich wische gerade den Kleber vom Tisch. Mit dem nassen Tuch geht das ganz gut.

Mann · Mitschüler: Da vorne ist noch ein Fleck.

Frau · Schülerin: Ja, den sehe ich. Stell bitte den Eimer näher zu mir. Danach helfe ich dir mit dem Boden.

## Szene 2 · Hörtext

Frau · Mitschülerin: Hallo! Wo hast du denn dein Fahrrad?

Mann · Schüler: Zu Hause. Eigentlich wollte ich heute den Bus nehmen, weil Regen angesagt war. Aber ich bin dann doch den ganzen Weg gelaufen.

Frau · Mitschülerin: Und dafür hast du den Schirm mitgenommen?

Mann · Schüler: Ja, den trage ich jetzt umsonst. Er ist noch zu. Na ja, bis zum Schultor schaffen wir es wohl trocken.

## Szene 3 · Hörtext

Frau · Schülerin: Kannst du die Schüssel kurz festhalten? Sie rutscht immer weg.

Mann · Mitschüler: Klar. Soll ich sie näher an dein Brett stellen?

Frau · Schülerin: Ja, danke. Ich schiebe jetzt die Apfelstücke zu den Bananen hinein. Dann ist unser Obstsalat fast fertig.

Mann · Mitschüler: Reicht das für alle?

Frau · Schülerin: Als Nachtisch schon. Die anderen bringen gleich das warme Essen aus dem Ofen.

## Szene 4 · Hörtext

Mann · Mitschüler: Dein Baum sieht toll aus. Hast du die Formen alle selbst ausgeschnitten?

Frau · Schülerin: Ja. Jetzt klebe ich die Baumkrone auf das große Blatt. Aber der Klebestift ist fast leer.

Mann · Mitschüler: Hier, nimm meinen. Wo kommt der Schmetterling hin?

Frau · Schülerin: Neben die Blume, glaube ich. Ich lege ihn erst mal dahin und schaue, ob das passt.

## Szene 5 · Hörtext

Frau · Mitschülerin: Kommst du mit auf den Hof? Wir suchen noch jemanden für Basketball.

Mann · Schüler: Diese Pause bleibe ich in der Bücherei. Mir fehlen nur noch vier Seiten. Ich will endlich wissen, wie die Geschichte ausgeht.

Frau · Mitschülerin: Dann vielleicht nach der Schule?

Mann · Schüler: Da habe ich Gitarrenunterricht. Aber morgen spiele ich gern mit. Jetzt lese ich erst mal weiter.

## 1: B

The current action is wiping the desk; floor cleaning comes later.

teil1\_szene1: Ich wische gerade den Kleber vom Tisch. Mit dem nassen Tuch geht das ganz gut.

Image B shows the pupil wiping a desk with a cloth.

**2: C**

He walks the entire journey after changing his plan.

teil1\_szene2: Aber ich bin dann doch den ganzen Weg gelaufen.

Image C depicts walking to school. The intended bus journey was not taken.

**3: C**

The pupil adds apple pieces to sliced bananas.

teil1\_szene3: Ich schiebe jetzt die Apfelstücke zu den Bananen hinein. Dann ist unser Obstsalat fast fertig.

Image C shows fruit being added from a board to a bowl.

**4: A**

Paper shapes and a glue stick establish a handmade paper picture.

teil1\_szene4: Jetzt klebe ich die Baumkrone auf das große Blatt. Aber der Klebestift ist fast leer.

Image A shows the matching paper tree and glue stick.

**5: A**

Reading is his present activity; basketball is an invitation and guitar is scheduled later.

teil1\_szene5: Diese Pause bleibe ich in der Bücherei. Mir fehlen nur noch vier Seiten.

teil1\_szene5: Jetzt lese ich erst mal weiter.

Image A shows the pupil reading beside bookshelves.



## Teil 2

### Ankündigung 1 · Hörtext

Frau · Radiomoderatorin: Unsere erste Gesprächspartnerin ist Lea. Die Schülerin hat in den Ferien morgens in der Bäckerei um die Ecke gearbeitet. Mit ihrem Lohn konnte sie die Fahrkarten für eine Bahnreise bezahlen. Gemeinsam mit einer Freundin war sie anschließend unterwegs. Welche Orte die beiden besucht haben, erzählt uns Lea gleich. Schön, dass du da bist!

### Ankündigung 2 · Hörtext

Mann · Radiomoderator: Jetzt ist Jonas bei uns. Er hat in einem Gästehaus gearbeitet. Seine Cousine hatte dort erfahren, dass für die Ferien noch Hilfe gesucht wurde, und rief ihn an. Jonas schickte daraufhin seine Bewerbung ab und bekam die Stelle. Heute erzählt der Schüler, wie es war, zum ersten Mal selbst Gäste zu betreuen. Willkommen, Jonas!

### Ankündigung 3 · Hörtext

Frau · Radiomoderatorin: Amira hat ihre Ferien am Meer verbracht. Zunächst half die Schülerin drei Wochen lang in einem kleinen Hotel. Als ihr letzter Arbeitstag vorbei war, packte sie ihren Rucksack. In der übrigen Ferienwoche wanderte sie von einem Küstenort zum nächsten. Von dieser Reise und ihren Begegnungen hören wir gleich mehr. Herzlich willkommen, Amira!

### Ankündigung 4 · Hörtext

Mann · Radiomoderator: Unser letzter Gast ist Ben. Auf einem Campingplatz kümmerte sich der Schüler um die Räder, die Urlauber ausleihen konnten. Jeden Morgen prüfte er die Reifen, pumpte bei Bedarf Luft nach und stellte die Fahrräder vor dem Schuppen bereit. Dabei kam er mit vielen Gästen ins Gespräch. Ben, wir freuen uns auf deine Geschichten!

### 6: B

Her earnings paid for rail travel.

teil2\_ankuendigung1: Mit ihrem Lohn konnte sie die Fahrkarten für eine Bahnreise bezahlen.

The announcement explicitly connects the wages to train tickets.

### 7: A

His cousin supplied the job lead before his application.

teil2\_ankuendigung2: Seine Cousine hatte dort erfahren, dass für die Ferien noch Hilfe gesucht wurde, und rief ihn an. Jonas schickte daraufhin seine Bewerbung ab und bekam die Stelle.

The cousin's call leads directly to the successful application.

### 8: C

The coastal trip begins after the final workday.

teil2\_ankuendigung3: Als ihr letzter Arbeitstag vorbei war, packte sie ihren Rucksack. In der übrigen Ferienwoche wanderte sie von einem Küstenort zum nächsten.

The explicit sequence places exploration after employment.

**9: B**

Checking tyres and setting out rental bicycles constitute his assigned work.

teil2\_ankuendigung4: Jeden Morgen prüfte er die Reifen, pumpte bei Bedarf Luft nach und stellte die Fahrräder vor dem Schuppen bereit.

These actions directly support preparing bicycles for guests.

## Teil 3

### Interview mit Nora · Hörtext

Mann · Interviewer: Nora, du spielst in einer Theatergruppe an deiner Schule. Wie bist du dazu gekommen?

Frau · Nora: Durch eine Freundin. Die Gruppe brauchte jemanden, der gut malen konnte. Ich wollte die Hintergründe gestalten und hinter der Bühne bleiben. Vor Leuten zu spielen, konnte ich mir damals überhaupt nicht vorstellen. Erst einige Wochen später fehlte jemand für eine kleine Rolle. Ich habe es bei einer Probe versucht, und plötzlich machte es mir Spaß.

Mann · Interviewer: Ihr spielt kurze, lustige Szenen. Woher kommen die Geschichten?

Frau · Nora: Oft erzählt jemand bei unserem Treffen, was ihm passiert ist. Einmal hatte zum Beispiel einer aus der Gruppe im Laden aus Versehen die Einkaufstasche einer fremden Frau genommen. Daraus haben wir eine Szene gemacht. Wir überlegen gemeinsam, was die Personen sagen könnten, und verändern die Geschichte. Manchmal denken wir uns auch etwas ganz Neues aus. Wichtig ist uns, dass wir niemanden aus unserer Schule erkennbar nachmachen und bloßstellen.

Mann · Interviewer: Wie viel Zeit braucht ihr dafür?

Frau · Nora: Normalerweise kommen wir jeden Mittwoch nach dem Unterricht zusammen. Die zwei Stunden gehen schnell vorbei. In den letzten beiden Wochen vor einem Auftritt nehmen wir noch den Montag dazu. Dann spielen wir das ganze Programm durch und üben auch, wie wir die Möbel zwischen den Szenen umstellen. Danach reicht wieder unser Mittwochstreffen.

Mann · Interviewer: An welchen Moment auf der Bühne erinnerst du dich besonders gern?

Frau · Nora: Bei unserem letzten Auftritt lachten die Zuschauer an einer Stelle so lange, dass ich mit meinem nächsten Satz warten musste. Das war richtig schön! Während ich dort stand, dachte ich: Unsere Idee funktioniert, sie haben uns verstanden. Dadurch wurde ich sogar sicherer. Bei den Proben hört man seine Sätze so oft, dass man irgendwann selbst kaum noch lacht. Das Publikum war deshalb eine tolle Bestätigung.

Mann · Interviewer: Können sich Leute eure Szenen auch im Internet ansehen?

Frau · Nora: Bisher haben wir noch kein Video davon ins Internet gestellt. Wir überlegen gerade, beim nächsten Auftritt zu filmen. Bevor wir etwas veröffentlichen, müssen aber alle aus der Gruppe einverstanden sein. Darüber sprechen wir beim nächsten Treffen. Ich fände es schön, wenn meine Großeltern unsere Szenen auf diese Weise sehen könnten. Sie wohnen weit weg und können nicht einfach zu einer Aufführung kommen.

Mann · Interviewer: Vielen Dank für das Gespräch und viel Freude bei euren nächsten Proben!

### 10: falsch

Her initial intention was backstage work; acting came later.

teil3\_interview: Ich wollte die Hintergründe gestalten und hinter der Bühne bleiben. Vor Leuten zu spielen, konnte ich mir damals überhaupt nicht vorstellen.

The statement assigns her later interest to the time she joined.

### 11: richtig

Members frequently contribute experiences that become scenes.

teil3\_interview: Oft erzählt jemand bei unserem Treffen, was ihm passiert ist. Einmal hatte zum Beispiel einer aus der Gruppe im Laden aus Versehen die Einkaufstasche einer fremden Frau genommen. Daraus haben wir eine Szene gemacht.

The frequency and example support the statement without implying that all ideas have this origin.

## 12: richtig

An additional Monday rehearsal supplements the normal Wednesday meeting.

teil3\_interview: Normalerweise kommen wir jeden Mittwoch nach dem Unterricht zusammen. Die zwei Stunden gehen schnell vorbei. In den letzten beiden Wochen vor einem Auftritt nehmen wir noch den Montag dazu.

The increased frequency is explicitly limited to preparation for an appearance.

## 13: falsch

She enjoyed the pause and gained confidence from the reaction.

teil3\_interview: Bei unserem letzten Auftritt lachten die Zuschauer an einer Stelle so lange, dass ich mit meinem nächsten Satz warten musste. Das war richtig schön!

The interruption occurred, but the negative evaluation is explicitly contradicted.

## 14: falsch

Publication has not occurred and requires everyone's agreement.

teil3\_interview: Bisher haben wir noch kein Video davon ins Internet gestellt.

The source explicitly distinguishes a possible future publication from a completed one.



## Teil 4

### Emils Bericht · Hörtext

Mann · Emil: Hallo, ich bin Emil. Letzten Freitag war ich mit meiner Klasse in einer Sternwarte. Unsere Lehrerin hatte den Besuch angeboten, und ich meldete mich sofort. Für den Unterricht sollte ich einen Vortrag über den Nachthimmel vorbereiten. Ich hatte schon einiges gelesen, aber bei manchen Erklärungen kam ich nicht weiter. In der Sternwarte wollte ich jemanden fragen, der mir das zeigen konnte.

Wir trafen uns am frühen Abend vor dem Gebäude. Es war schon ziemlich kühl, und ich war froh über meine dicke Jacke. Drinnen gingen wir zuerst eine schmale Treppe hinauf zum Fernrohr. Ich hatte mir eine große Halle vorgestellt. Tatsächlich standen wir dort ziemlich dicht nebeneinander. Dass der Raum so klein war, hätte ich wirklich nicht gedacht. Das Fernrohr nahm einen großen Teil davon ein.

Eigentlich sollten wir gleich mit dem Beobachten anfangen. Aber über uns hing eine dichte Wolkendecke. Deshalb gingen wir zunächst in den Gruppenraum zurück. Dort zeigte uns jemand auf einer großen Karte, wie wir uns am Himmel orientieren konnten. Die Erklärung passte gut zu meinem Vortrag. Als wir später wieder nach draußen schauten, waren zwischen den Wolken endlich Sterne zu sehen. Nun konnte der zweite Teil beginnen.

Am Fernrohr durfte jeder nacheinander durchsehen. Als ich dran war, sah ich zuerst nur einen dunklen Rand. Ich dachte schon, ich würde die Gelegenheit verpassen. Eine Person aus dem Team kam zu mir und zeigte mir, wie ich mich etwas weiter nach links stellen sollte. Außerdem hielt ich mein Auge zu dicht an die Öffnung. Ich ging ein kleines Stück zurück, beugte mich noch einmal vor und konnte plötzlich den Mond deutlich erkennen. Ich blieb am selben Fernrohr und schaute mir in Ruhe die hellen und dunklen Stellen an.

Zum Abschluss erfuhren wir von einem Fotoabend im nächsten Monat. Dort sollte man ausprobieren können, wie man nachts Bilder vom Himmel macht. Dafür standen nur wenige Plätze zur Verfügung. Wer an diesem besonderen Abend teilnehmen wollte, sollte sich vorher anmelden. Zwei aus meiner Klasse notierten sich gleich die Kontaktadresse. Ich wollte erst zu Hause schauen, ob der Termin bei mir passte.

Auf dem Heimweg dachte ich vor allem an das Gespräch nach der Beobachtung. Ich hatte gefragt, warum manche Stellen auf dem Mond so anders aussehen. Die Erklärung dazu hatte mir mehr gebracht als ein schneller Blick allein. Niemand drängte mich, und ich konnte noch einmal nachfragen, wenn ich etwas nicht verstand. Für meinen Vortrag hatte ich jetzt eine klare Vorstellung davon, was ich erklären wollte. Bei meinem nächsten Besuch wünsche ich mir wieder solche Gespräche. Ich würde lieber etwas länger bei einer Sache bleiben, wenn ich dabei wirklich verstehen kann, was ich sehe.

### 15: A

He wanted explanations for his school presentation.

teil4\_bericht: Für den Unterricht sollte ich einen Vortrag über den Nachthimmel vorbereiten. Ich hatte schon einiges gelesen, aber bei manchen Erklärungen kam ich nicht weiter. In der Sternwarte wollte ich jemanden fragen, der mir das zeigen konnte.

The visit addresses gaps in his preparation for the presentation.

### 16: C

The room's small size conflicts with his expectation of a large hall.

teil4\_bericht: Ich hatte mir eine große Halle vorgestellt. Tatsächlich standen wir dort ziemlich dicht nebeneinander. Dass der Raum so klein war, hätte ich wirklich nicht gedacht.

The surprise concerns room size, not waiting or other visitors.



**17: B**

Cloud cover causes the change in sequence.

teil4\_bericht: Eigentlich sollten wir gleich mit dem Beobachten anfangen. Aber über uns hing eine dichte Wolkendecke. Deshalb gingen wir zunächst in den Gruppenraum zurück.

The causal connection is explicit.

**18: A**

Changing his position and eye distance produces successful viewing.

teil4\_bericht: Ich ging ein kleines Stück zurück, beugte mich noch einmal vor und konnte plötzlich den Mond deutlich erkennen. Ich blieb am selben Fernrohr

The practical adjustment succeeds without changing equipment.

**19: B**

The requirement applies to prospective attendees of the particular photography event.

teil4\_bericht: Zum Abschluss erfuhren wir von einem Fotoabend im nächsten Monat. Dort sollte man ausprobieren können, wie man nachts Bilder vom Himmel macht. Dafür standen nur wenige Plätze zur Verfügung. Wer an diesem besonderen Abend teilnehmen wollte, sollte sich vorher anmelden.

Registration is conditional on wishing to attend this event.

**20: C**

His evaluation prioritizes patient discussion that improves his understanding.

teil4\_bericht: Niemand drängte mich, und ich konnte noch einmal nachfragen, wenn ich etwas nicht verstand.

teil4\_bericht: Bei meinem nächsten Besuch wünsche ich mir wieder solche Gespräche.

His positive evaluation and future preference jointly support time for personal questions.



## Teil 5

### Nachricht 1 · Hörtext

Frau · Nachrichtensprecherin: Im Nachbarschaftshaus Birkenhof können Besucher am Samstag gut erhaltene Dinge mitbringen, die sie selbst nicht mehr brauchen. Dafür dürfen sie etwas Passendes von den anderen Tischen mitnehmen. Geld wird dabei nicht verlangt. So werden ungenutzte Sachen wieder gebraucht.

### Nachricht 2 · Hörtext

Frau · Nachrichtensprecherin: Die Bücherei am Lindenplatz schließt donnerstags künftig erst um zwanzig Uhr statt um achtzehn Uhr. Damit können auch Besucher nach dem Training oder einem langen Schultag noch Bücher aussuchen. Die neuen Zeiten gelten ab nächster Woche.

### Nachricht 3 · Hörtext

Frau · Nachrichtensprecherin: Im Jugendtreff Kiesel lernen Jugendliche am Samstag, einen Fahrradschlauch zu flicken und eine Kette wieder aufzulegen. Sie üben unter Anleitung an ihren eigenen Rädern. Nach dem Kurs sollen sie sich bei kleinen Pannen selbst helfen können.

### Nachricht 4 · Hörtext

Frau · Nachrichtensprecherin: Für den heutigen Filmabend im Park ist Regen angekündigt. Die Veranstalter zeigen den geplanten Film deshalb heute in der benachbarten Mehrzweckhalle. Beginn bleibt um neunzehn Uhr. Bereits gekaufte Karten gelten auch dort, eine neue Reservierung ist nicht nötig.

### Beispiel · Hörtext

Frau · Nachrichtensprecherin: Der Spielplatz am Ahornweg kann ab morgen wieder genutzt werden. In den vergangenen Tagen wurden die Schaukel und das Klettergerüst ausgebessert. Die Arbeiten sind jetzt abgeschlossen. Der Zugang ist wieder frei, und alle Geräte stehen bereit.

#### 21: D

The event gives usable possessions new users through exchange.

teil5\_nachricht1: Dafür dürfen sie etwas Passendes von den anderen Tischen mitnehmen. Geld wird dabei nicht verlangt. So werden ungenutzte Sachen wieder gebraucht.

The participation procedure establishes exchange and continued use as the main point.

#### 22: A

The service change is a later closing time.

teil5\_nachricht2: Die Bücherei am Lindenplatz schließt donnerstags künftig erst um zwanzig Uhr statt um achtzehn Uhr.

The later closing time directly establishes extended evening access.

#### 23: G

Participants develop practical repair skills on their own bicycles.

teil5\_nachricht3: Sie üben unter Anleitung an ihren eigenen Rädern. Nach dem Kurs sollen sie sich bei kleinen Pannen selbst helfen können.

The intended outcome is independent repair ability, not collection of damaged bicycles.

**24: F**

Expected rain moves this evening's screening indoors.

teil5\_nachricht4: Für den heutigen Filmabend im Park ist Regen angekündigt. Die Veranstalter zeigen den geplanten Film deshalb heute in der benachbarten Mehrzweckhalle.

The change is limited to today's event and does not establish a permanent relocation.